

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2009)

Heft: 1

Rubrik: St. Gallen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Verband Kanton St. Gallen, Engelgasse 2, 9000 St. Gallen,
Tel. 071 222 87 54, Fax 071 222 87 63, E-Mail info@spitexsg.ch, www.spitexsg.ch

Zukunft der St. Galler Fachstelle für Spitex-Entwicklung

Nach einer Umfrage zum Nutzen der Fachstelle für Spitex-Entwicklung wird der Verbandsvorstand der Delegiertenversammlung im April 2009 beantragen, die Fachstelle trotz Kündigung des Leistungsauftrages des Kantons beizubehalten.

(Jä) «Wenn ich mich daran erinne-
re, wie viel Zeit und Geld früher von all den einzelnen Organisationen investiert wurde, um im-
mer wieder und jedes für sich das Rad neu zu erfinden, sträuben sich mir die Haare.» – «Die Fach-
stelle für Spitex-Entwicklung ab-
zuschaffen, wäre definitiv am fal-
schen Ort gespart.» – «Es sollten viel mehr Berichte über die Spitex-Entwicklung in den Medien erscheinen.» Dies sind drei der Kommentare aus der Umfrage zum Nutzen der Fachstelle für Spitex-Entwicklung.

Die Fachstelle, geführt von Mo-
nika Müller-Hutter, unterstützt



In einer Umfrage
befürworteten
die Spitex-
Organisationen
die Weiterfüh-
rung der Fach-
stelle für Spitex-
Entwicklung.

und begleitet die Spitex-Organisa-
tionen im Kanton und stellt so ein
möglichst gleichwertiges und
qualitativ vergleichbares Angebot
an Spitex-Dienstleistungen sicher.
Dies ist im Kanton St. Gallen be-
sonders wichtig, da die Aufgaben
der Spitex ohne Rahmenbedin-
gungen sehr umfassend an die
Gemeinden übertragen sind.

Ziele der Fachstelle sind: Erken-
nen von Tendenzen und Pro-
blemstellungen im Spitex-Bereich,
Mitarbeit in Fachgremien, Beratung
und Schulung in fach-
spezifischen Fragen, Entwicklung
von fachlichen Erkenntnissen und
Vorschlägen für geeignete Mass-
nahmen, Unterstützung bei der
Entwicklung von Qualitätsstan-
dards, Förderung der Ausbildung
FaGe und HF Pflege in der Spitex.
Die Fachstelle für Spitex-Entwick-
lung koordiniert die Regional-
teams (RETeams). Ausserdem leit-
et sie die Erfahrungsgruppe FaGe
und die Erfahrungsgruppe HF
Pflege. Die Fachstelle bringt zu-
dem die Anliegen der spitalexter-
nen Hilfe und Pflege in wichtigen
Gremien des Kantons und des
Bundes ein. Die Leiterin der Fach-
stelle wurde bis 2008 zu 50%
(eines Vollpensums) angestellt, ab
2009 zu 40%.

Die Fachstelle für Spitex-Entwick-
lung wird vom Spitex Verband
Kanton St. Gallen seit Dezember
2004 im Leistungsauftrag des Kan-
tons geführt. Mit der Neugestal-
tung des Finanzausgleichs (NFA)
wurde die Leistungsvereinbarung
per Ende 2008 gekündigt. Der
Vorstand des Spitex Verbandes ist
überzeugt, dass diese Fachstelle
für die Weiterentwicklung der Spi-

tex von grosser Bedeutung ist. Um
dazu auch die Meinung der Spi-
tex-Fachpersonen zu erfahren,
wurde Ende 2008 eine Umfrage
durchgeführt.

Von 60 verschickten Fragebogen
erfolgte ein erfreulich hoher
Rücklauf von 88%. Eine überwälti-
gende Mehrheit zieht grossen
Nutzen aus den Angeboten der
Fachstelle. Die Organisationen
fühlen sich unterstützt und geben
an, eine Menge Zeit zu sparen.
100% sind der Meinung, dass die
Fachstelle für Spitex-Entwicklung
in Zukunft weiter geführt werden
soll.

Deshalb wird der Verbandsvor-
stand der Delegiertenversammlung
im April 2009 beantragen,
die Fachstelle beizubehalten und
die dazu nötigen finanziellen Mit-
tel durch eine Erhöhung der Mit-
gliederbeiträge ab 1. Januar 2009
zu genehmigen. Die Gemeinden,
die seit Beginn dieses Jahres allein
für die Spitex verantwortlich sind,
können nicht als Kollektiv für eine
Finanzierung herangezogen wer-
den. Sie werden aber ersucht, die
Leistungsvereinbarung anzupas-
sen und eine Erhöhung des Mit-
gliederbeitrages zu finanzieren. □

APPENZELL A. RH.

Spitex Kantonalverband AR, Unterbach 32, 9043 Trogen, Tel. 071 344 36 40, Fax 071 344 36 39,
E-Mail info@spitexar.ch, www.spitexar.ch

Spitex-Vertrag: Tarifverhandlungen mit Santésuisse abgeschlossen

**Der Spitex-Vertrag mit
Santésuisse ist unter Dach
und Fach.**

(ca) Die Tarifverhandlungen zwi-
schen dem Spitex Kantonalver-
band AR und Santésuisse sind
abgeschlossen und der Vertrag
konnte anfangs Dezember 2008
unterzeichnet werden. Die Ge-
nehmigung des Vertrages durch

den Regierungsrat wird im Laufe
des Monats Januar erwartet. Das
Verfahren dazu ist eingeleitet.

Unter Vorbehalt dieser Genehmi-
gung gelten für die Jahre 2009 und
2010 die folgenden Tarife:

		Tarife 2009	Tarife 2010
KLV, Art. 7a	Bedarfsabklärung und Beratung	73.20	73.20
KLV, Art. 7b	Behandlungspflege	64.20	65.40
KLV, Art. 7c	Grundpflege komplex	64.20	65.40
KLV, Art. 7c	Grundpflege einfach	47.40	47.40

Dank der erneuten Erhöhung gel-
ten im Kanton Appenzell Ausser-
rhoden bis zur Inkraftsetzung der
neuen Pflegefinanzierung die
gleichen Spitex-Tarife wie im
Nachbarkanton St. Gallen.

Sobald die regierungsrätliche Ge-
nehmigung vorliegt, wird der Ver-
trag auf der Website des Kantonal-
verbands (www.spitexar.ch) auf-
geschaltet. □